

**s280 Kolluvium-Pseudogley und Kolluvium-Haftnässepseudogley aus holozänen
Abschwemmassen, teilweise über Lösslehm**
Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	s-S17	
Flächenanteil	70–90 %	
Nutzung	LN (vorherrschend Acker)	
Relief	sehr schwach geneigte Hangfußlagen und muldenförmige Hohlformen	
Bodentyp	Kolluvium-Pseudogley und Kolluvium-Haftnässepseudogley	
Ausgangsmaterial	holozäne Abschwemmassen, teilweise über Lösslehm	
Bodenartenprofil	Ut3–4	5–>10 dm
	Ut4–Tu4	
Karbonatführung	karbonatfrei	
Gründigkeit	tief, Unterboden schlecht durchwurzelbar	
Waldhumusform	keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	sehr schwach humos bis schwach humos
Bodenreaktion	LN	schwach sauer bis mittel sauer
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
Bodenschätzung	sL5LöD	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet Pseudogley-Kolluvium (s-K08, Kartiereinheit s339)

Kennwerte

Feldkapazität	mittel (360–390 mm)
Nutzbare Feldkapazität	hoch bis sehr hoch (190–240 mm)
Luftkapazität	mittel, im Unterboden gering, stellenweise sehr gering
Wasserdurchlässigkeit	mittel, stellenweise gering
Sorptionskapazität	hoch (240–290 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	sehr hoch

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel (2.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: mittel (2.0)	Wald: hoch (3.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: mittel (2.0)	Wald: mittel (2.0)
Gesamtbewertung	LN: 2.00	Wald: 2.33

Verbreitung und Besonderheiten

Einzelvorkommen im Lössverbreitungsgebiet der Deckenschotterlandschaft in der Umgebung von Hüttisheim (Alb-Donau-Kreis)